

CID-Umfrage 2016 in der Bevölkerung Deutschlands

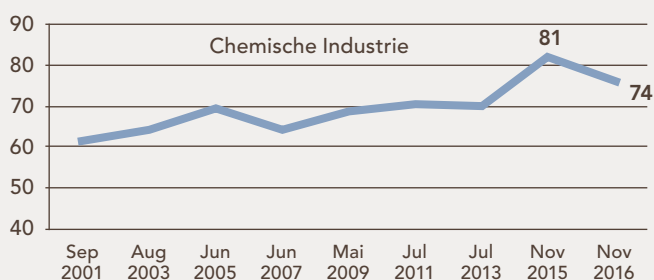
Weiterhin hohe Zustimmung zur Chemie

Drei Viertel der Bevölkerung in Deutschland sehen die Chemie überwiegend positiv. Das hat die repräsentative Umfrage* ergeben, die im Auftrag der Initiative „Chemie im Dialog“ (CID)

von Trend & Motives im November 2016 durchgeführt wurde. Insgesamt hat der bundesweit wahrgenommene Chemieunfall vom Herbst 2016 dabei überraschend keine Rolle gespielt. Anders als in ver-

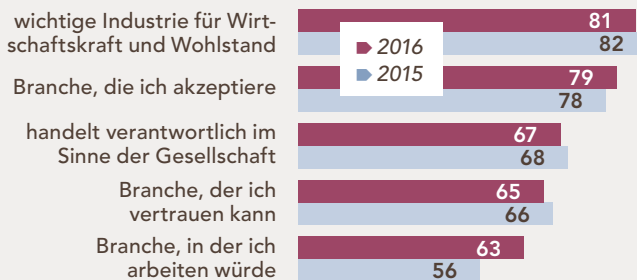
gleichbaren Fällen in den letzten 30 Jahren gab es keinen zweistelligen Einbruch bei den Image-Werten. Einzig unter direkten Nachbarn von Chemiewerken sind deutliche Einbußen erkennbar. 🏠

Konsolidierung auf hohem Niveau bei Globalbeurteilung
„überwiegend positive“ Beurteilung der Bevölkerung in Prozent



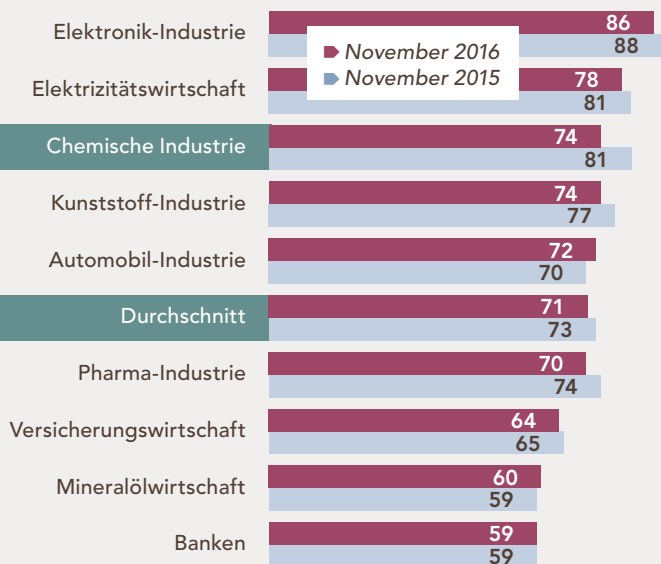
In der Bevölkerung beurteilten drei Viertel der Befragten die Chemie im November 2016 überwiegend positiv. Im Vergleich zu 2015, als die Chemie historische Höchstwerte erzielt hatte, sind das 7 Prozentpunkte weniger.
Quelle: CID, Trend & Motives, Umfrage 11/2016

Akzeptanz und Vertrauen: Chemie ist eine ...
„überwiegende Zustimmung“ der Bevölkerung in Prozent



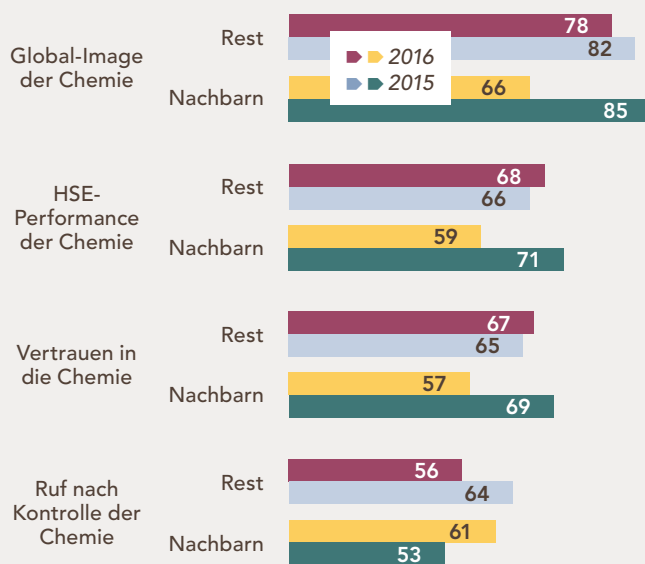
Bei den Werten zur Akzeptanz und zum Vertrauen gegenüber der Chemie gibt es kaum Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Mit 7 Prozentpunkten deutlich verbessert hat sich die „Arbeitgeber-Attraktivität“.
Quelle: CID, Trend & Motives, Umfrage 11/2016

Chemie auf Platz 3 im Branchenvergleich
„überwiegend positive“ Beurteilung der Bevölkerung in Prozent



Im Vergleich mit anderen Branchen hat die Chemie Platz drei in der Bevölkerung behauptet. Auch die anderen Branchen zeigen gegenüber dem Vorjahr kaum Veränderungen.
Quelle: CID, Trend & Motives, Umfrage 11/2016

Meinungsklima zur Chemie nach dem Unfall 2016
Vergleich Chemie-Nachbarn (277) mit Rest der Befragten (1.239)



Trotz des Chemieunfalls im Oktober 2016 blieb das Ansehen der Branche auf hohem Niveau stabil. Bei direkten Chemienachbarn zeigte sich eine Verschlechterung bei Themen wie dem Global-Image sowie bei Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltaspekten (HSE).
Quelle: CID, Trend & Motives, Umfrage 11/2016

* Befragt wurden 1.516 Personen, unterteilt in die jeweils repräsentativen Teilgruppen „Junge Gebildete“ (354 Personen, 20 bis 30 Jahre), Entscheider (355 Personen, 31 bis 60 Jahre) und breite Bevölkerung (807 Personen, 18 bis 60 Jahre).